

Wirtschaftsausschuss Lütjenburg

4. Sitzung

Sitzung vom 4.2.2014

Seite 1

in Lütjenburg, Ratssaal

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 5
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Anke Pundt-Bernatzki	13.
2. Thorsten Först f. Christoph Bruhn	14.
3. Nikolai Laskowsky	15.
4. Jürgen Panitzki	16.
5. Yldiz Schulz	17.
6. Winfried Seick	18.
7. Renate Wertz	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. BM Sohn
11.	2. Herr Leyk / Stadtreferent
12.	3. bM Daniela Hoffmann
	4. Herr Georgs / Georgs Festival
	5. Herr Behn/ Verwaltung
	6. Herr Braune / KN
	7.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.

Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses waren durch Einladung vom 24.1.2014 auf Dienstag, den 4.2.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Wirtschaftsausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht Eisbahn Lütjenburg
5. Eisbahnsaison 2014/15
6. Aufladestation für E-Bikes auf dem Markt
7. Berichte und Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Bürgermeister Sohn beantragt als weiteren, nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt 8:
„Bericht zur alten Schmiede“

- 7 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 8 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung vom 28.11.2013

Da bis zum Ende der Sitzung keine weiteren Einwände erhoben werden, gilt das Protokoll der 3. Sitzung als genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Bericht Eisbahn Lütjenburg

Die stellv. Vorsitzende erteilt Bürgermeister Sohn das Wort. Bürgermeister Sohn bedankt sich zunächst bei Herrn Georgs für die gelungene Attraktion in Lütjenburg. Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals der Eisbahn im Kreis Plön hat die Eisbahn dazu beigetragen, dass sie ein Magnet für die Bürger in Lütjenburg und Umgebung war.

Herr Leyk gibt einen Rückblick auf die positiven und die kleinen Verbesserungen zum Betrieb der Eisbahn vom 29.11.2013 - 12.01.2014.

Herr Georgs ergänzt, dass es auch für ihn ein voller Erfolg war. Ca. 12.000 Schlittschuhläufer haben die Eisbahn besucht. Viele Besucher sind auch aus dem erweiterten Umland gekommen, z. B. aus Oldenburg, weil dort die Eisbahn nicht überdacht war.

Weiterhin betont Herr Georgs, dass durch den großen Erfolg der diesjährigen Eisbahn sein Defizit aus dem Eisbahnbetrieb 2012/13 ausgeglichen sei. Er hoffe nun darauf, in der kommenden Saison Gewinne einfahren zu können.

Abschließend bedankt er sich bei der Stadt Lütjenburg und deren Mitarbeiter für die kooperative und gute Unterstützung.

Herr Först ergänzt den Dank auch an die Wirtschaftsvereinigung und das Sporthaus Gehrman für die Beiträge zum guten Gelingen dieser Veranstaltung.

Bürgermeister Sohn weist noch einmal darauf hin, dass im Vergleich zum Vorjahr keine Beschwerden über den Betrieb der Eisbahn vorgelegt hätten. Er richtet den Dank auch an die Lütjenburger Bürger/innen für die Geduld und eventuell Lärmbeeinträchtigungen.

Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses bitten Herrn Georgs, sein Speisensortiment auszudehnen und die Preiskalkulation bei den Speisen auch noch einmal zu überdenken. Ein Verbesserungsvorschlag erfolgt von Herrn Laskowsky an Herrn Georgs, die Bande zur Straßenseite Richtung Bushaltestelle zu erhöhen. Herr Georgs nimmt diese Anregung zur Kenntnis und will versuchen, diese Anregung in der nächsten Eisbahnsaison umzusetzen.

5. Eisbahnsaison 2014/15

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Sodann ergeht folgender Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsausschuss stimmt der Einrichtung einer Eisbahn für die Wintersaison 2014/2015 auf dem Marktplatz in Lütjenburg zu.
2. Die Stadt beteiligt sich an den Stromkosten für den Betrieb in Höhe von 2.000,-- €
3. Die Wirtschaftsvereinigung Lütjenburg wird gebeten, sich ebenfalls an den Kosten zu beteiligen und den Betreiber bei der Bannerwerbung zu unterstützen.
4. Der Bürgermeister wird gebeten, einen Vertrag mit dem Betreiber Georgs Festival gemäß Anlage abzuschließen.

- 7 dafür -

6. Aufladestation für E-Bikes auf dem Markt

Herr Först teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass dieser Vorschlag von der CDU-Fraktion stamme aufgrund der Tatsache, dass immer mehr E-Bikes unterwegs, aber keine Ladestationen vorhanden seien.

Bürgermeister Sohn wurde gebeten, die Einrichtung einer Ladestation für E-Bikes auf dem Marktplatz zu realisieren. Bürgermeister Sohn antwortet hierauf, er hätte diesen Vorschlag bereits geprüft. Es sei unproblematisch, einen Stromanschluss für die E-Bikes zu installieren. Am Standort nahe des Briefkastens ist vorgesehen, einen Stropoller so herzurichten, dass dort Akkus angeschlossen werden können.

Voraussichtliche Inbetriebnahme soll April 2014 sein.

Frau Schulz fragt nach den Kosten dieser Maßnahme. Bürgermeister Sohn antwortet darauf, dass die Kosten noch nicht konkret festgelegt seien. Die Kosten würden jedoch 2.000,-- € nicht übersteigen.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

7. Berichte und Verschiedenes

1. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass der Kleine Kulturkreis Lütjenburg und Umgebung e. V. ihm eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben im Veranstaltungsjahr 2013 vorgelegt hat. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.
2. Frau Wertz stellt ihre Idee „Kochbuch-Projekt“ vor. Ziel dieses Projektes ist es, dass sich viele Lütjenburger Bürgerinnen und Bürger mit Rezeptbeiträgen an der Erstellung dieses Kochbuches beteiligen. Durch die Vermarktung dieses Kochbuches an Einheimische und Touristen sollen die Erlöse in einen Konversionsfonds fließen. Dieser soll dazu beitragen, die Konversion des Geländes der ehemaligen Schill Kaserne zu bewältigen. Das Kochbuchprojekt ist dem Protokoll beigelegt.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: